

Das GRÜNE in der Bürgerschaft

Aus dem Landtag vom 25. November 2015

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/11wk>

Trauer um die Opfer von Paris

Eine Schweigeminute eröffnete das Gedenken der Bremischen Bürgerschaft an die Opfer der Pariser Terroranschläge vom 13. November 2015, Grundlage einer ernsten Debatte waren zwei Anträge: von der CDU-Fraktion und den Fraktionen von SPD, Grünen und Linken.



Die Fraktionsvorsitzende Maike Schaefer machte in ihrer Rede auch den Unterschied zum CDU-Antrag deutlich: Dort heißt es: „Es ist staatliche und zivilgesellschaftliche Aufgabe, unsere Werte gegen Fanatiker und Terroristen zu verteidigen. Dies ist ganz richtig. Aber dann geht es weiter: „Militärische

Aktionen gegen die mutmaßlichen Drahtzieher des sog. ‚Islamischen Staates‘ (IS), wie sie auch jüngst und gegenwärtig u.a. von Frankreich selbst ausgehen, sind keine Vergeltung, sondern legitime Selbstverteidigung und Teil notwendiger Prävention vor weiteren terroristischen Anschlägen.“ Mit dieser Passage haben wir ehrlich gesagt ein Problem. Wir sind nicht überzeugt, dass mit militärischen Mitteln der Kampf gegen den Terrorismus zu gewinnen ist. Seien wir ehrlich: Bisher war das Gegenteil der Fall. Nach etlichen Jahren von Militäreinsätzen im Irak oder in Afghanistan hat dies zu einer größeren Destabilisierung der Regionen geführt. Und es hat die radikalen Islamisten eher noch befeuert und noch mehr radikalisiert.

Die Taten von Paris haben bei uns allen Entsetzen, Unverständnis, Fassungslosigkeit – bei einigen vielleicht auch Angst oder blanke Wut – und weltweit Bestürzung ausgelöst. Den Opfern gilt unsere Trauer, den Familien und Freunden unser tiefstes Mitgefühl. Es war kein Anschlag, bei dem kaltblütig ein Ziel bzw. einzelne Menschen ins Visier genommen wurden, wie bei Charlie Hebdo. Nein, dieses Mal war es eine Tat von islamistischen Terroristen, die willkürlich Menschen ermordeten, egal welcher Nationalität, egal welcher Religionszugehörigkeit, egal welcher Hautfarbe, egal welcher politischen Neigung, egal welchen Alters, egal welchen Berufes, egal aus welcher Gesellschaftsschicht – es war ein Anschlag gegen die uns alle, gegen die Lebenslust und gegen die Freude. Es war ein Anschlag auf die Demokratie, auf die Freiheit und auf die Toleranz.

Die Anschläge sind zu verurteilen, aber sie zeigen uns auch, dass wir unser normales offenes freiheitliches Leben um keinen Preis aufgeben sollen und dürfen. Nach den Anschlägen in Paris dürfen wir uns dem Terror nicht unterwerfen. Wir dürfen nach den barbarischen Attacken am Freitagabend in Paris nicht aufhören zu leben. Wenn wir uns dem Terror nicht unterwerfen wollen, müssen wir auf unsere Weise weiterleben. Wenn wir



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de

uns jetzt einschließen und verkriechen, schenken wir den Terroristen den Sieg.

Auch wenn wir diesen Anschlag heute hier zum Anlass für die Debatte genommen haben, müssen wir leider anerkennen, dass es nicht der erste und mit größter Wahrscheinlichkeit auch nicht der letzte Anschlag sein wird. Tausende Menschen sind den Terroristen in den letzten Jahren zum Opfer gefallen. Hinter jeder Zahl steht ein persönliches Schicksal und das sollten wir nicht vergessen. In Syrien erleben die Menschen dort täglich seit über vier Jahren, was wir an dem Terrorwochenende in Paris erlebt haben.

Aus dem Grund flüchten sie, und ich sage deutlich: Diesen Menschen müssen wir in Europa und in Deutschland Schutz bieten! Und ich sage: Es wäre falsch, wenn Europa jetzt seine Grenzen schließen würde oder Obergrenzen einführt. Und ich sage: Der Terror in Paris darf nicht dazu führen, dass alle Flüchtlinge unter Generalverdacht stehen! Und ich sage: Wer jetzt mit rechtspopulistischer Hetze aus den feigen Anschlägen Kapital schlagen will und gegen Flüchtlinge mobil macht, dem sei gesagt, dass hierfür in Deutschland und in Bremen kein Platz ist!

Der Antrag von SPD, Grünen und Linken wurde am Ende einstimmig angenommen.



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de